



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Dr. Martin Huber, Klaus Steiner, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Martin Wagle CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/3609, 18/4429

Beziehungen Bayerns zu Marokko

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel,

- die weitere Kooperation mit Marokko im Gesamtkontext der neuen bayerischen Afrikastrategie zu betrachten und konsequent dort einzubetten;
- sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Marokko als sicheres Herkunftsland anerkannt wird und Gleiches für weitere Reformpartnerländer gelten soll;
- die erfolgreiche Kooperation im Bereich der Polizei- und Sicherheitsarbeit weiter engagiert fortzuschreiben;
- sich in Rücksprache mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem marokkanischen Königshaus für eine enge Zusammenarbeit in Energiefragen – vor allem dem großflächigen Ausbau der Solarenergie in Kombination mit modernster Power-to-Gas-Technologie – mit Marokko einzusetzen;
- den Aufbau einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft und einer dezentralen regenerativen Energieerzeugung – z. B. mit Solarkraftwerken, Wasserkraft-, Windkraft- und Biogasanlagen sowie zur Erforschung und Verbesserung der Herstellung synthetischer Kraftstoffe, falls überschüssiger erneuerbarer Strom verfügbar ist – zu unterstützen;
- bayerische Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu motivieren, sich an entsprechenden Projekten zu beteiligen;
- das Land im Kampf gegen die Korruption und der Fortentwicklung der „Good Governance“ zu unterstützen und Impulse für einen neuen EU-Afrika-Vertrag anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im Jahr 2020 zu erarbeiten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident